

Energieaktion zum Klimaschutz auf dem Schulfest der Dr. Hugo Rosenthal Oberschule

ENERGIEAKTION AUF DEM SCHULFEST

Wenn der Strom nicht aus der Steckdose kommt.

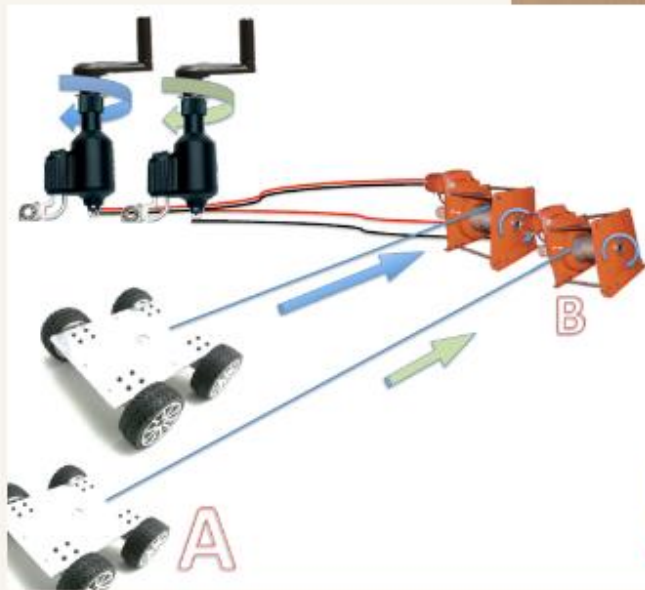


Auf dem Schulfest in der Dr. Hugo Rosenthal Oberschule in Hohen Neuendorf konnten die Besucher die klimafreundliche Stromerzeugung direkt erfahren. Im Unterricht wurde das Thema Elektrizität auch im Zusammenhang mit den Auswirkungen auf die Umwelt und den Klimaschutz aufgegriffen. Das Rennspiel soll den Spaß und das Erleben der technischen Zusammenhänge verbinden. Möglich wurde das Experiment durch die Unterstützung des Vereins Uni4Kids aus Hohen Neuendorfs

Stadtteil Borgsdorf. **Prof. Dr. Carsten Lübke** hatte die Versuchsanordnung selbst entworfen und freut sich, das die Schülerinnen und Schüler so viel Spaß damit haben.

Mit einem kleinen Generator wird Strom erzeugt, der wiederum mit einem Elektromotor über die Seilwinde das Fahrzeug auf einer Schiene bewegt. Die antriebsenergie wird dabei über ein Stromkabel übertragen. Die Sache ist eigentlich ganz einfach: "Wer am schnellsten kurbelt, bekommt auch sein Fahrzeug am schnellsten ins Ziel".

Die wettbewerblich ausgerichtete Versuchsanordnung soll das Thema Stromerzeugung erlebbar machen und erzeugt gleichzeitig Selbstwirksamkeit bei



den Mitspielern.

Der Hintergrund dazu muss natürlich erklärt werden. Der Strom kommt nicht aus der Steckdose und muss irgendwie erzeugt werden. Die Schülerinnen und Schüler wissen meist schon, das der Einsatz erneuerbare Energien den Ausstoß klimaschädlicher Abgase verhindern kann. Wie aber Wind, Sonne und Wasserkraft unsere Stromversorgung bereitstellen können soll in weiteren Experimenten erkundet werden.



Aktuelles
Lehrer/Erzieherinnen